

Offlinedateiendienst „Synchronisierungs-Center“ unter Kontrolle bringen

In dieser Anleitung behandeln wir das Thema; das automatische sowie manuelle starten und stoppen des Dienstes Offlinedateiendienst „**cscservice**“.

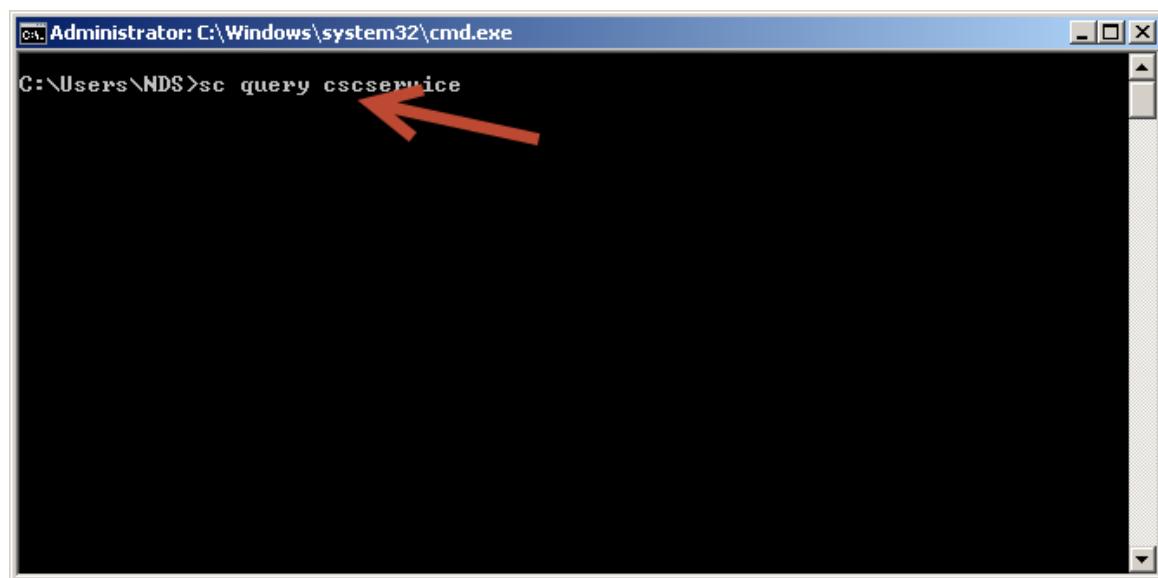


Man kann einen Dienst über verschiedene Wege wie z.B. über die CMD Konsole oder über die GUI managen und steuern.

Für die manuelle Steuerung des Dienstes „Klicken“ wir auf **Start > Ausführen** und geben den Befehl **cmd** ein. Mit diesem Befehl öffnen wir die Eingabeaufforderung.

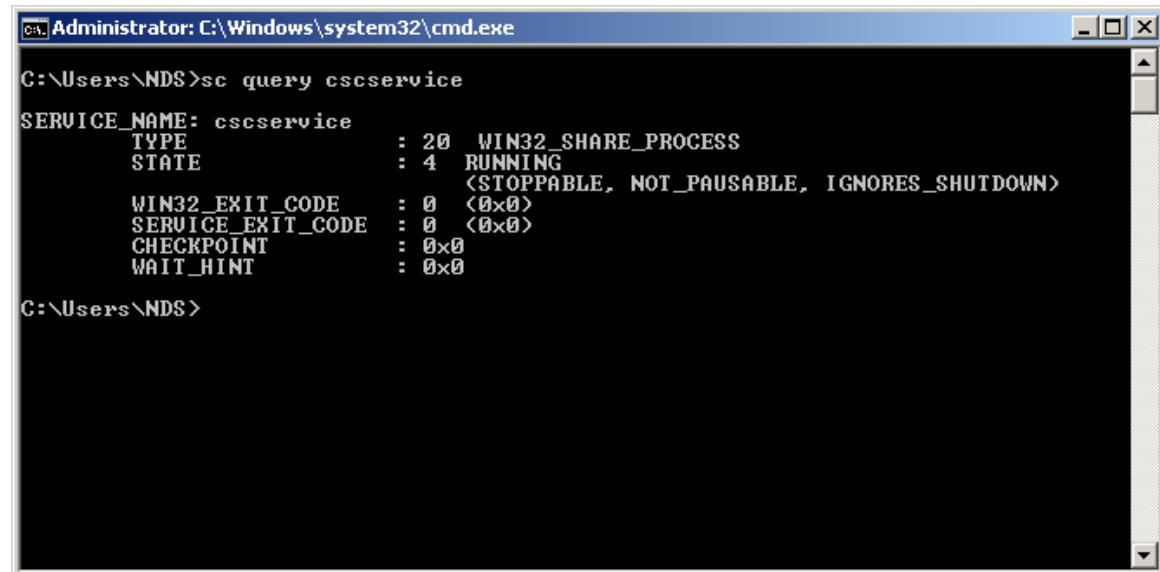


Mit dem Befehl **sc query cscservice** fragen wir den Status des Dienstes ab.



Offlinedateiendienst „Synchronisierungs-Center“ unter Kontrolle bringen

Das Ergebnis sieht so aus:



```
Administrator: C:\Windows\system32\cmd.exe
C:\Users\NDS>sc query cscservice
SERVICE_NAME: cscservice
  TYPE               : 20  WIN32_SHARE_PROCESS
  STATE              : 4   RUNNING
                        <STOPPABLE, NOT_PAUSABLE, IGNORES_SHUTDOWN>
  WIN32_EXIT_CODE    : 0   (0x0)
  SERVICE_EXIT_CODE : 0   (0x0)
  CHECKPOINT        : 0x0
  WAIT_HINT         : 0x0

C:\Users\NDS>
```

Den Dienst „cscservice“ beenden wir mit folgendem Befehl: **net stop cscservice**

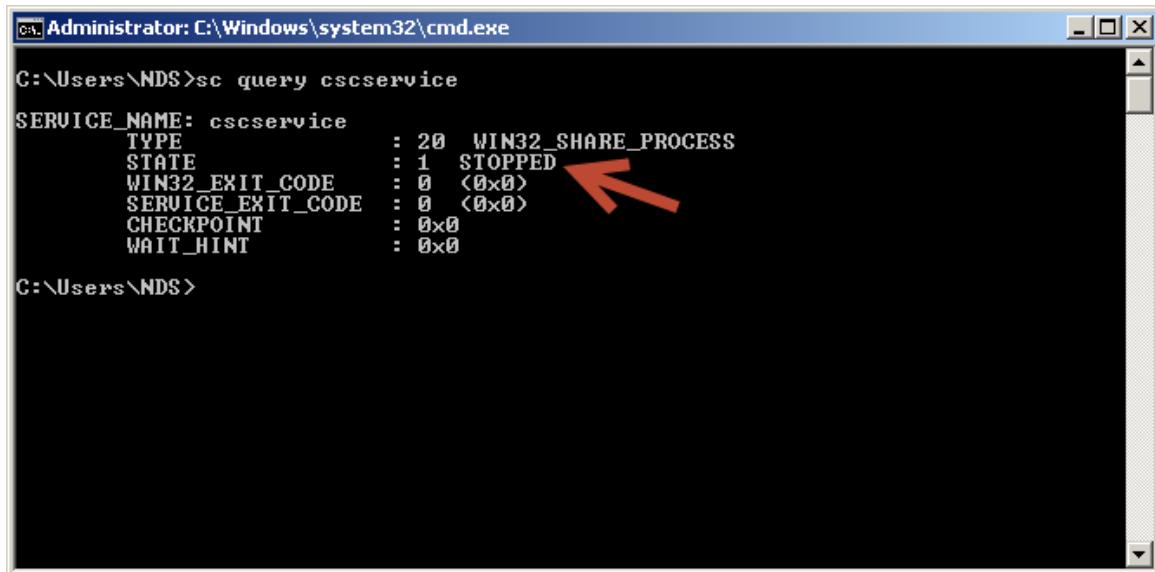


```
Administrator: C:\Windows\system32\cmd.exe
C:\Users\NDS>net stop cscservice
Offlinedateien wird beendet.
Offlinedateien wurde erfolgreich beendet.

C:\Users\NDS>
```

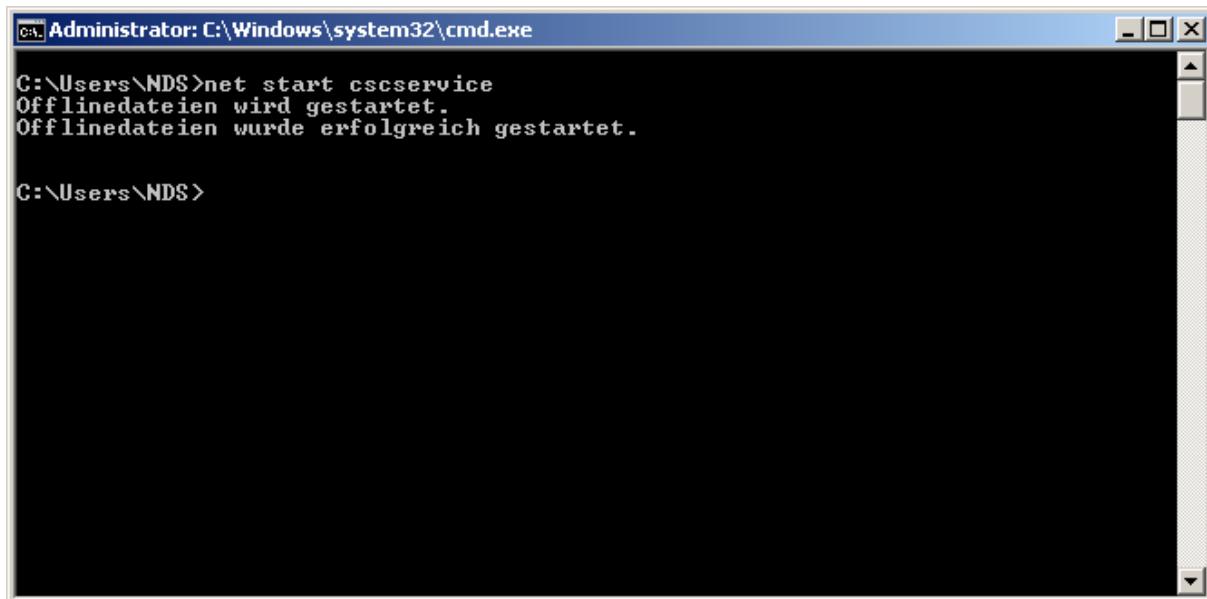
Offlinedateidienst „Synchronisierungs-Center“ unter Kontrolle bringen

Wenn wir den aktuellen Status des Dienstes abfragen sieht das Ergebnis nach dem beenden so aus:



```
Administrator: C:\Windows\system32\cmd.exe
C:\Users\NDS>sc query cscservice
SERVICE_NAME: cscservice
  TYPE               : 20  WIN32_SHARE_PROCESS
  STATE              : 1   STOPPED
  WIN32_EXIT_CODE    : 0   (0x0)
  SERVICE_EXIT_CODE  : 0   (0x0)
  CHECKPOINT         : 0x0
  WAIT_HINT          : 0x0
C:\Users\NDS>
```

Den Dienst starten wir wieder mit folgendem Befehl: **net start cscservice**



```
Administrator: C:\Windows\system32\cmd.exe
C:\Users\NDS>net start cscservice
Offlinedateien wird gestartet.
Offlinedateien wurde erfolgreich gestartet.

C:\Users\NDS>
```

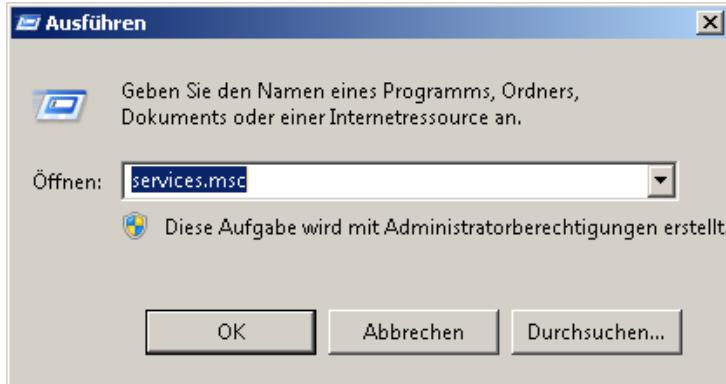
Das Ergebnis nach dem Start des Dienstes entnehmen wir dem Screenshot auf der zweiten Seite, oben.

Weitere Befehle: **sc stop „cscservice“** und **sc start „cscservice“**

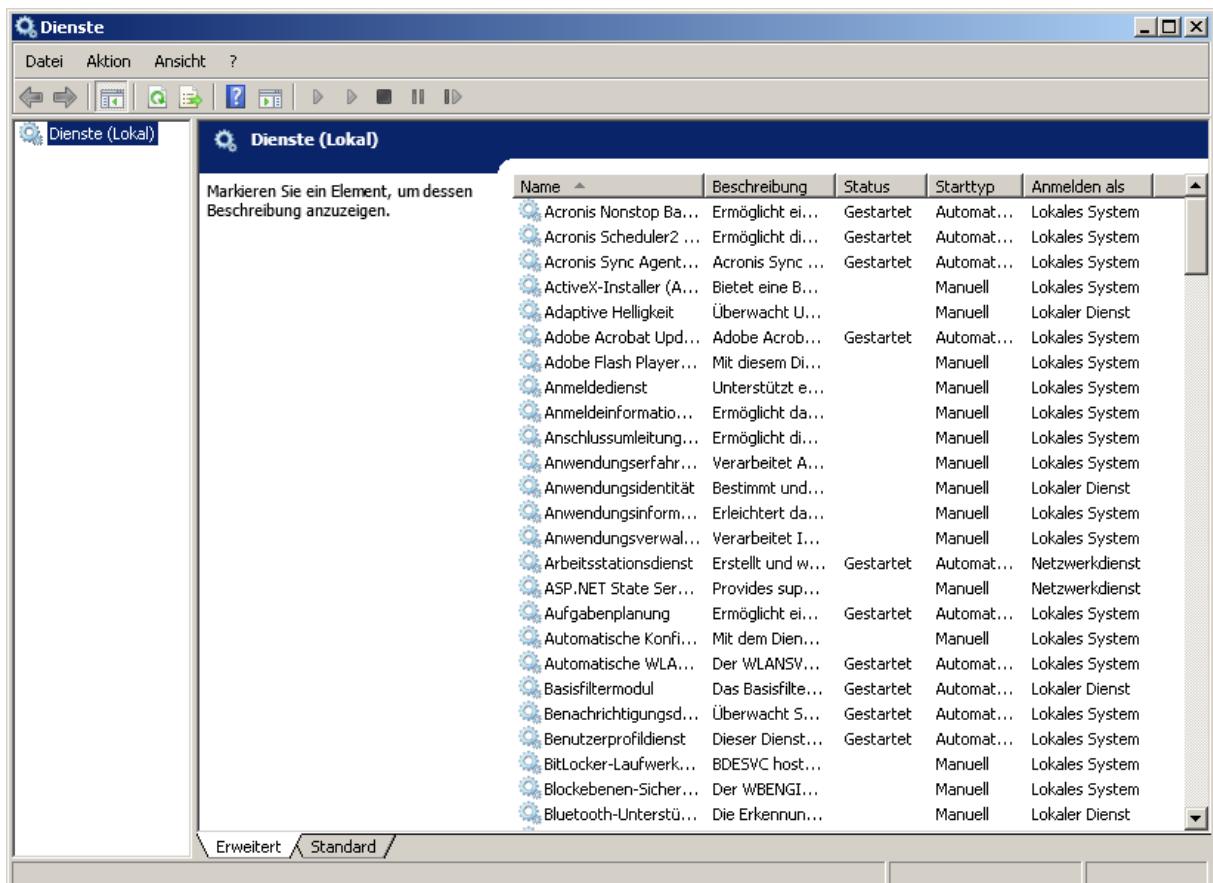
Offlinedateiendienst „Synchronisierungs-Center“ unter Kontrolle bringen

Über die GUI sieht die Abfrage und Steuerung wie folgt aus.

Wir „Klicken“ Start > Ausführen und führen den Befehl **services.msc** aus.

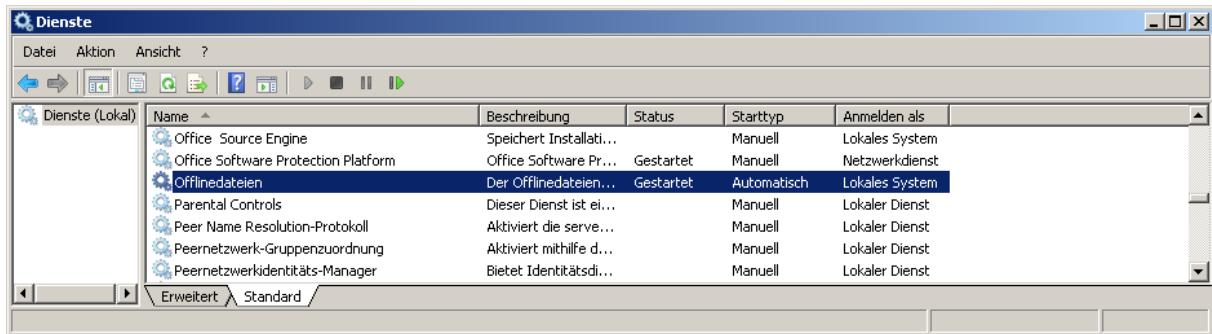


Nach dem Ausführen öffnet sich die Dienste-Übersicht.



Offlinedateiendienst „Synchronisierungs-Center“ unter Kontrolle bringen

Wir fahren mit zum Dienst „**Offlinedateien**“.



Aus diesem Screenshot können wir folgenden Status ableiten:

Der Service ist gestartet (Status), der Starttyp ist (Automatisch) und gestartet wurde der Dienst von (lokales System).

Mit einem „Rechts Klick“ auf den Dienst öffnet sich das Kontextmenü mit weiteren Optionen.



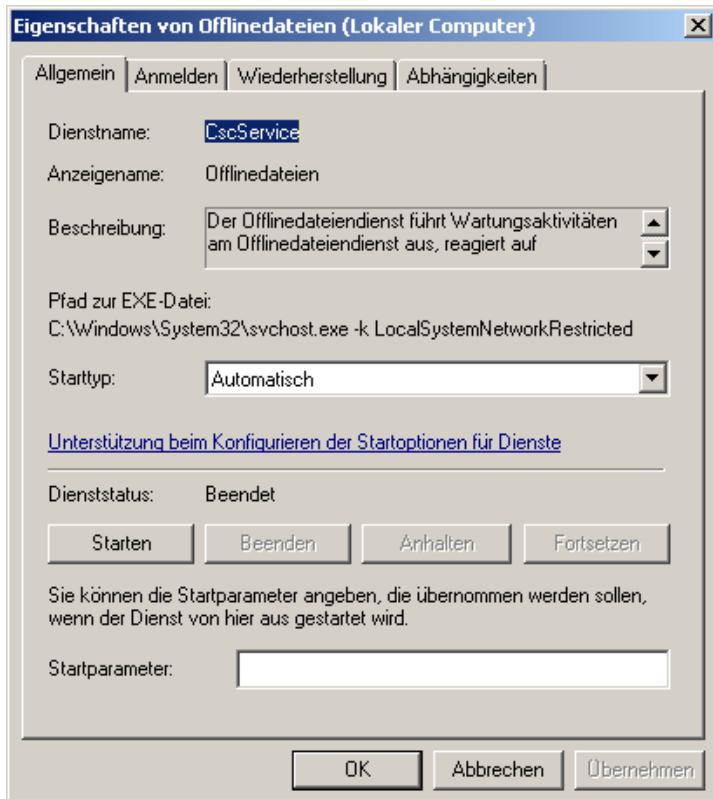
Beenden und Eigenschaften sind die meist genutzten Optionen über das Kontextmenü.

Mit einem „Klick“ auf Beenden stoppt der Dienst.

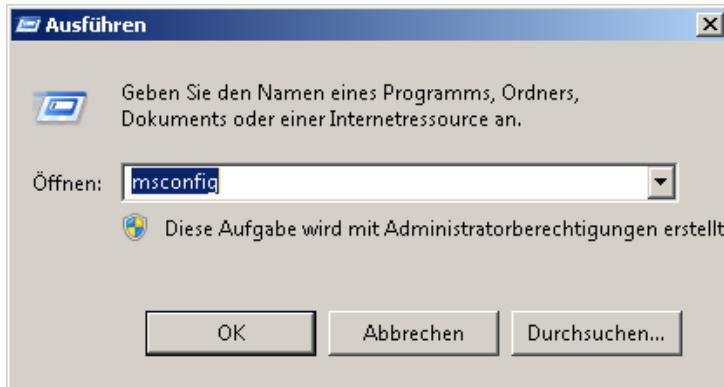


Offlinedateiendienst „Synchronisierungs-Center“ unter Kontrolle bringen

Über den Button Eigenschaften öffnen sich die erweiterten Merkmale und Einstellungsmöglichkeiten zum Dienst.

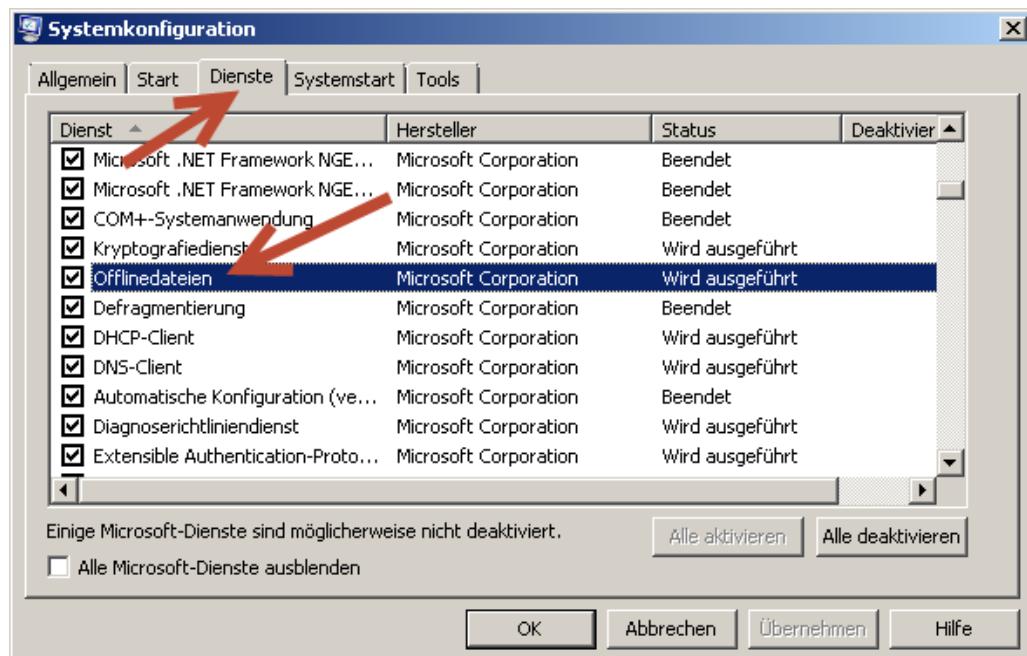


Mit dem Befehl **msconfig**, ausgeführt über Start > Ausführen, öffnen wir die Systemkonfiguration



Offlinedateiendienst „Synchronisierungs-Center“ unter Kontrolle bringen

Der Reiter „Dienste“ beinhaltet eine Übersicht aller Dienste.



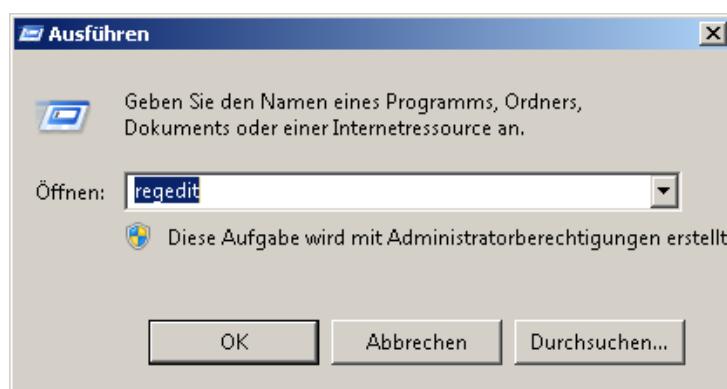
Wenn wir den Haken entfernen, deaktivieren wir den Dienst, aber erst nach einem Neustart. Das Ergebnis gleicht der obigen beschriebenen Vorgehensweise.



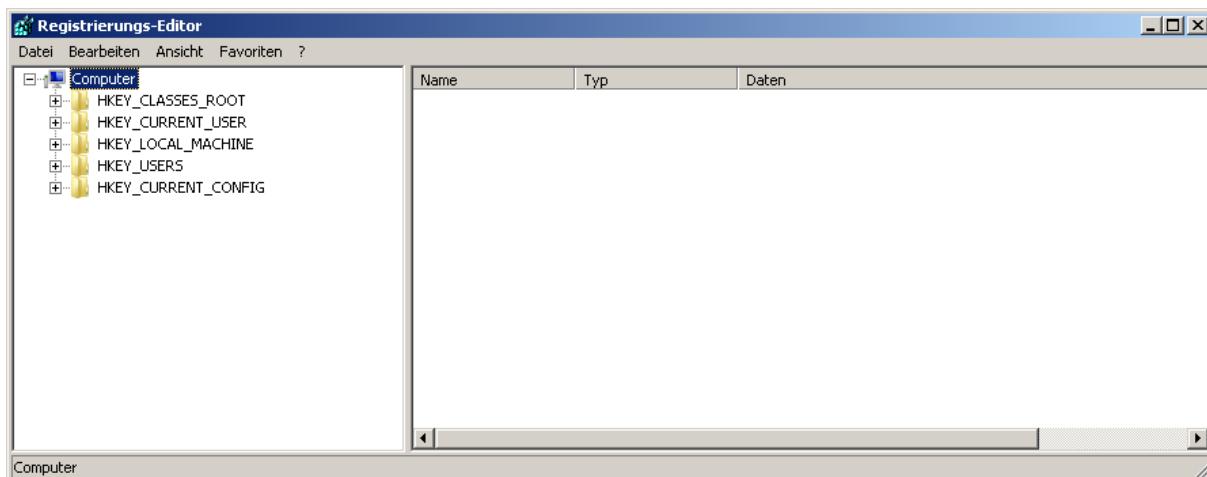
Eine weitere Möglichkeit diesen Dienst zu steuern, nehmen wir über die Registry vor.

Dazu öffnen wir den Registry-Editor mit dem Befehl **regedit**.

Start > Ausführen > **regedit** öffnet den Editor

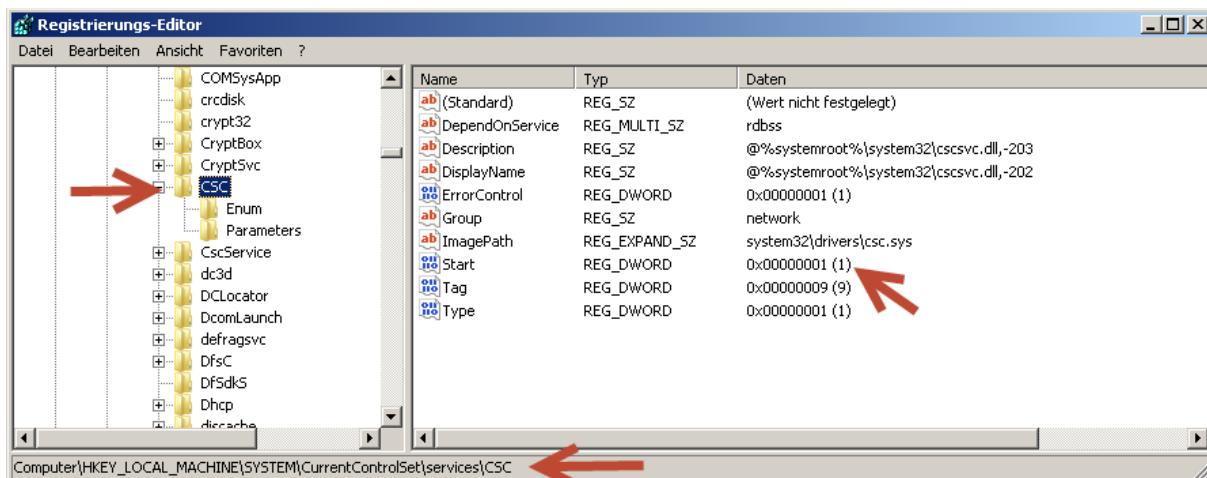


Offlinedateiendienst „Synchronisierungs-Center“ unter Kontrolle bringen



Wir fahren zu dem Schlüssel:

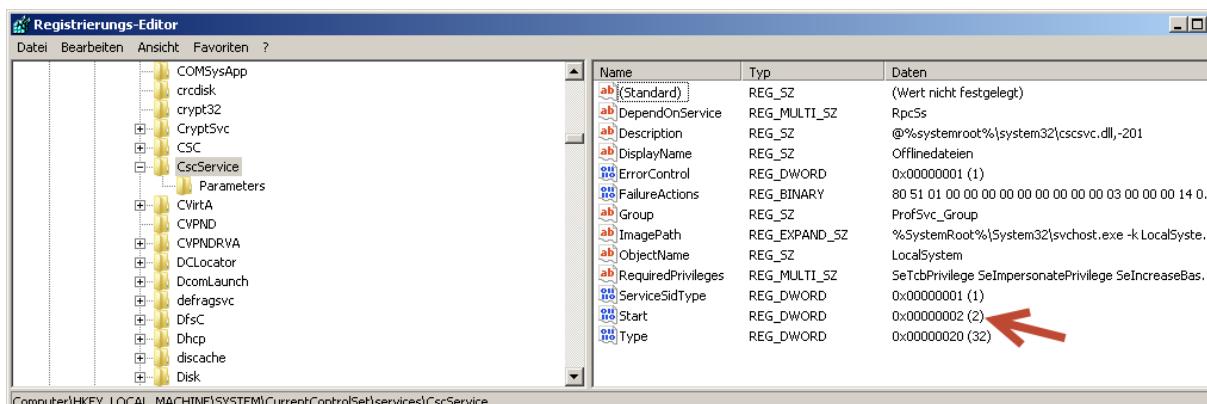
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\services\CscService]



Und öffnen den Schlüssel in dem wir auf das „Plus“ klicken.

Auf der rechten Seite sehen wir den (DWORD) Eintrag „Start“. Der Wert neben dem Schlüssel zeigt uns den Starttyp an. Welche Start-Typen es gibt:

Der **Wert 2** steht für Automatisch, **der Wert 3** steht für Manuellen Start, der **Wert 4** steht für Deaktiviert. **Der Wert 2** kann durch einen weiteren Eintrag in die Registry **doppelt verwendet** werden und zwar für den verzögerten Start. Aktuell ist der Dienst gestartet und die Registry spiegelt diese Einstellung mit dem Wert 2 wieder:

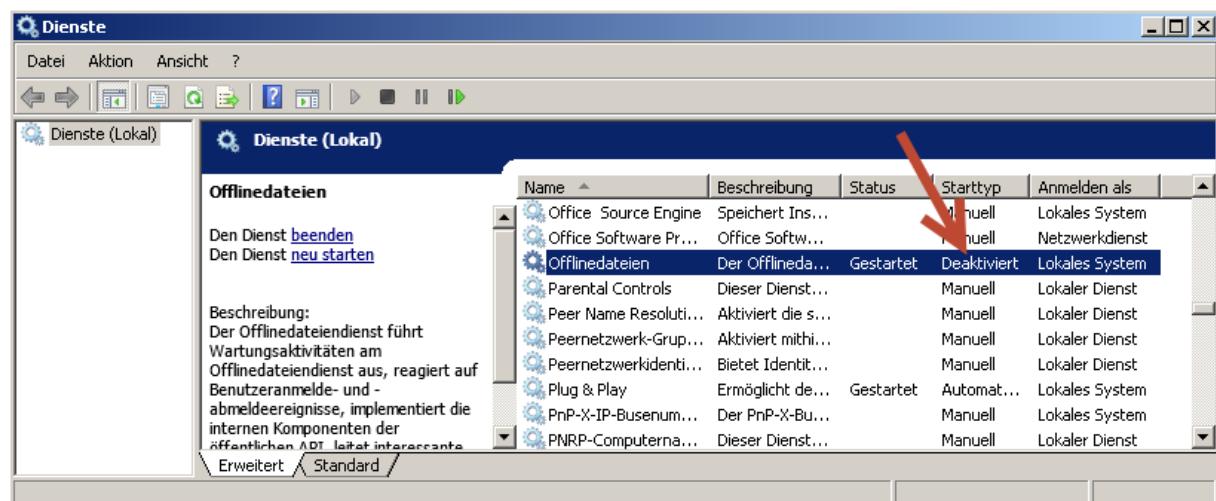


Offlinedateiendienst „Synchronisierungs-Center“ unter Kontrolle bringen

Mit einem „Doppelklick“ auf den Eintrag öffnet sich das Bearbeitungsfenster.



Wenn wir den Wert 4 eintragen, setzen wir den Dienst auf Deaktiviert. Die Änderung wird sofort übernommen. Nach einem Neustart bleibt der Dienst beendet.



Wie oben beschrieben gibt es noch den Starttyp „verzögter Start“. Diesen Typ erreichen wir mit der Erstellung eines weiteren Schlüssels (**DelayedAutostart**) in der Registry.

Die Starttypen sind auch durch den Import von Registry Keys zu setzen.

Dazu öffnen wir die Kommandozeile (CMD) über Start > Ausführen.

Aktuell ist der **Starttyp** des Dienstes **cscservice** auf **Manuell** gesetzt.

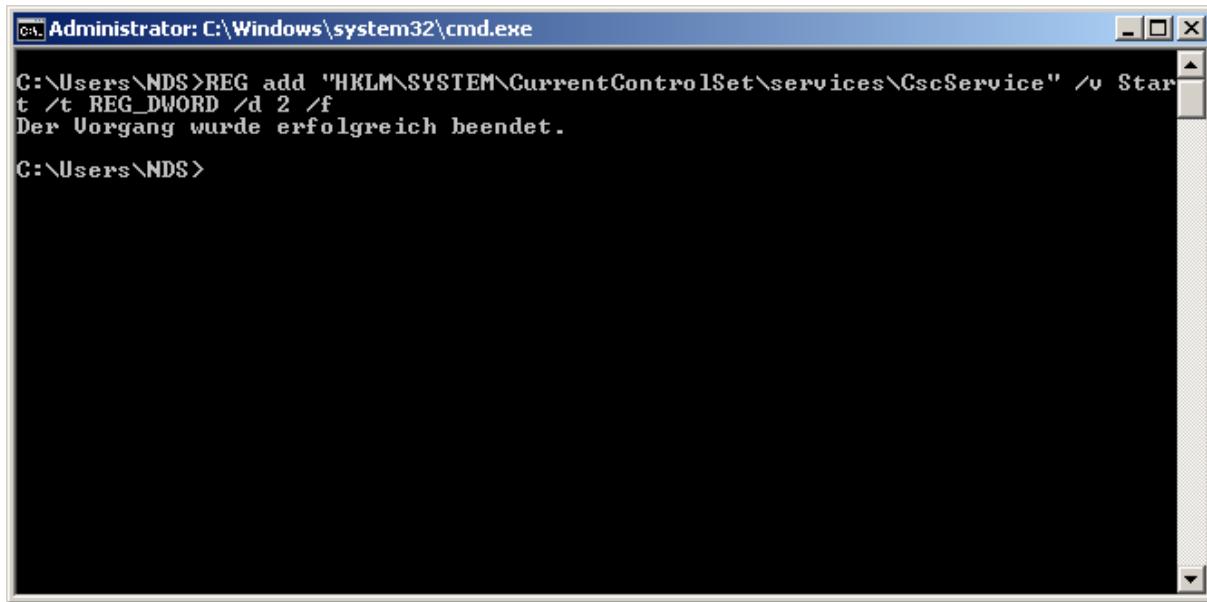
Name	Beschreibung	Status	Starttyp	Anmelden als
Office Source Engine	Speichert Ins...	Manuell	Manuell	Lokales System
Office Software Pr...	Office Softw...	Gestartet	Manuell	Netzwerkdienst
Offlinedateien	Der Offlineda...		Manuell	Lokales System

Wir kopieren uns den Befehl und führen ihn aus.

```
REG add "HKLM\SYSTEM\CurrentControlSet\services\CscService" /v Start /t REG_DWORD /d 2 /f
```

Wie bereits oben erklärt steht der **Wert 2** für „Automatisch“.

Offlinedateiendienst „Synchronisierungs-Center“ unter Kontrolle bringen



```
Administrator: C:\Windows\system32\cmd.exe
C:\>Users\NDS>REG add "HKLM\SYSTEM\CurrentControlSet\services\CscService" /v Start /t REG_DWORD /d 2 /f
Der Vorgang wurde erfolgreich beendet.

C:\>Users\NDS>
```

Nun steht der **Starttyp** auf **Automatisch**.

Name	Beschreibung	Status	Starttyp	Anmelden als
Office Source Engine	Speichert Ins...		Manuell	Lokales System
Office Software Pr...	Office Softw...	Gestartet	Manuell	Netzwerkdienst
Offlinedateien	Der Offlineda...		Automat...	Lokales System

Dieser Befehl setzt den Dienst auf

„Manuell“.

REG add "HKLM\SYSTEM\CurrentControlSet\services\CscService" /v Start /t REG_DWORD /d 3 /f
„Deaktiviert“

REG add "HKLM\SYSTEM\CurrentControlSet\services\CscService" /v Start /t REG_DWORD /d 4 /f
„verzögter Start“ zusammen mit dem Key „DelayedAutostart“ Wert 1

REG add "HKLM\SYSTEM\CurrentControlSet\services\CscService" /v Start /t REG_DWORD /d 2 /f

Offlinedateiendienst „Synchronisierungs-Center“ unter Kontrolle bringen

Zum Abschluss noch der absolute Pfad zum Dienst:

```
%WinDir%\System32\svchost.exe -k LocalSystemNetworkRestricted
```

Die Datei lautet:

```
%WinDir%\System32\cscsvc.dll
```

Weiterführende Informationen zum Dienst

Offlinedateien

Sicherheitsrisiko: 0%

Kennung: CscService

Starttyp: Auto on startup

Status: Ausgeführt

Prozess-ID: 1444

Beschreibung: Der Offlinedateiendienst führt Wartungsaktivitäten am Offlinedateiendienst aus, reagiert auf Benutzeranmelde- und -abmeldeereignisse, implementiert die internen Komponenten der öffentlichen API, le...

Produkt: Hostprozess für Windows-Dienste

Firma: Microsoft Corporation

Kommandozeile: C:\Windows\System32\svchost.exe -k LocalSystemNetworkRestricted

Abhängigkeiten: Remoteprozeduraufaufruf (RPC)

Gruppe: ProfSvc_Group

Zuerst entdeckt: 28.10.2013 21:09

Typ: gemeinsamer Prozess

Der Offlinedateiendienst in Aktion

Wer darüber nachdenkt diesen Dienst in einem Unternehmen einzusetzen, sollte 2 Mal darüber nachdenken, ob dies wirklich sinnvoll ist. Microsoft hat bis heute keine saubere Dokumentation herausgebracht geschweige denn eine Anleitung im Fehlerfall.

Diese Technologie ist unter Windows 7 nur einzusetzen, wenn die Maschine völlig durchgepatched ist. Denn erst mit allen Hotfixes ist dieses Produkt reif für den produktiven Einsatz.

In mittelständischen Unternehmen werden Offlinedateien nur per GPO konfiguriert. Zu beachten ist dabei, dass nur ein Teil der möglichen GPO Einstellungen unter Windows 7 ziehen. Im Computerteil sind es 10 von 28 möglichen Einstellungen und im Benutzerteil sogar nur 2 von 10.

Die Protokollierung des Dienstes ist für Admins sehr interessant. Ein sauberes Logging bekommt man nur, durch das manuelle zuschalten von „Analytisch,Debug und Synchronisierungsprotokoll“ im Menü Ansicht. Im Synchronisierungsprotokoll gibt es zu jeder Datei einen Eintrag. Die Interpretation des Protokolls ist durch die kryptische Aussage sehr schwer.

Der Offlinedateiendienst bringt 4 verschiedene Betriebsmodi mit:

Online – Langsame Verbindung – Automatische offline – Manuell offline

Das Thema Geschwindigkeit ist auch sehr interessant. Die Offlinedateien stellen die Verbindungsgeschwindigkeit durch das Versenden von zwei aufeinanderfolgenden Pings mit Standardpaketen zum Fileserver fest. Wenn die Antwort unter 80ms liegt, geht der

Offlinedateiendienst „Synchronisierungs-Center“ unter Kontrolle bringen

Modus in den Online Zustand. Alles über 80ms setzt den Modus auf langsame Verbindung. Der zu messenden Wert von 80ms kann in der Registry verändert werden.

Nach dem Aufbau der Verbindung (Erstsynchronisation) gilt ein Intervall von 5 Minuten nach der Anmeldung. Auch dieser Wert ist in der Registry manuell zu verändern. Dazu legen wir einen neuen Schlüssel an.

Windows Registry Editor Version 5.00

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\NetCache]

"AgentFillPeriodMin"=dword:00000060

Der Wert 60 steht für 60 Minuten. Es sind Werte zwischen 1-1440 erlaubt.

Wie funktioniert denn jetzt der Sync-Modus?

Im Online Modus werden Veränderungen an Dateien nur vorgenommen, die offline zur Verfügung stehen. Diese werden zunächst im lokalen Cache vorgehalten und anschließend mit dem File Server synchronisiert. Im langsamen Modus werden die Dateien, die offline verfügbar sind, ausschließlich im lokalen Cache durchgeführt und erst nach Ablauf von 6 Stunden, mit dem File Server synchronisiert. Dieser Takt ist durch die Option Hintergrundsynchonisierung im Gruppenrichtlinienditor, individuell einstellbar.

Microsoft empfiehlt den Dienst nur für Pfade anzuwenden auf dem nur ein Benutzer Zugriff hat. Der Grund ist die Vermeidung von Synchronisationskonflikten.

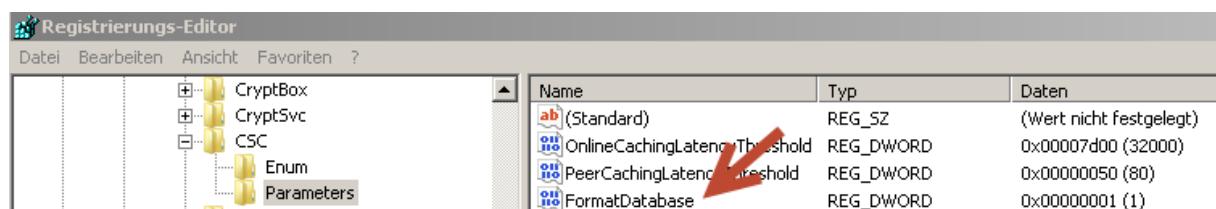
Sollte die Offline-Synchronisierung mal nicht mehr funktionieren, kann man die Database mit folgender Aktion zurücksetzen. Und zwar durch den Import folgenden Registry Keys:

Windows Registry Editor Version 5.00

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\services\CSC\Parameters]

"FormatDatabase"=dword:00000001

Das Ergebnis sieht dann so aus:



Nach dem Import ist für die Wirksamkeit ein Neustart erforderlich. Nach dem Neustart wird die Datenbank initialisiert und der Registry Wert gelöscht. Mit dem Key setzen wir nur eine Marke zur Initialisierung des CSC Dienstes.

Offlinedateiendienst „Synchronisierungs-Center“ unter Kontrolle bringen

Wenn der Zugriff auf die Registerkarte Offlinedateien nicht mehr funktioniert, muss auch an dieser Stelle eine Initialisierung initiiert werden.

Das erledigen wir durch den Import des Registry Schlüssels:

Windows Registry Editor Version 5.00

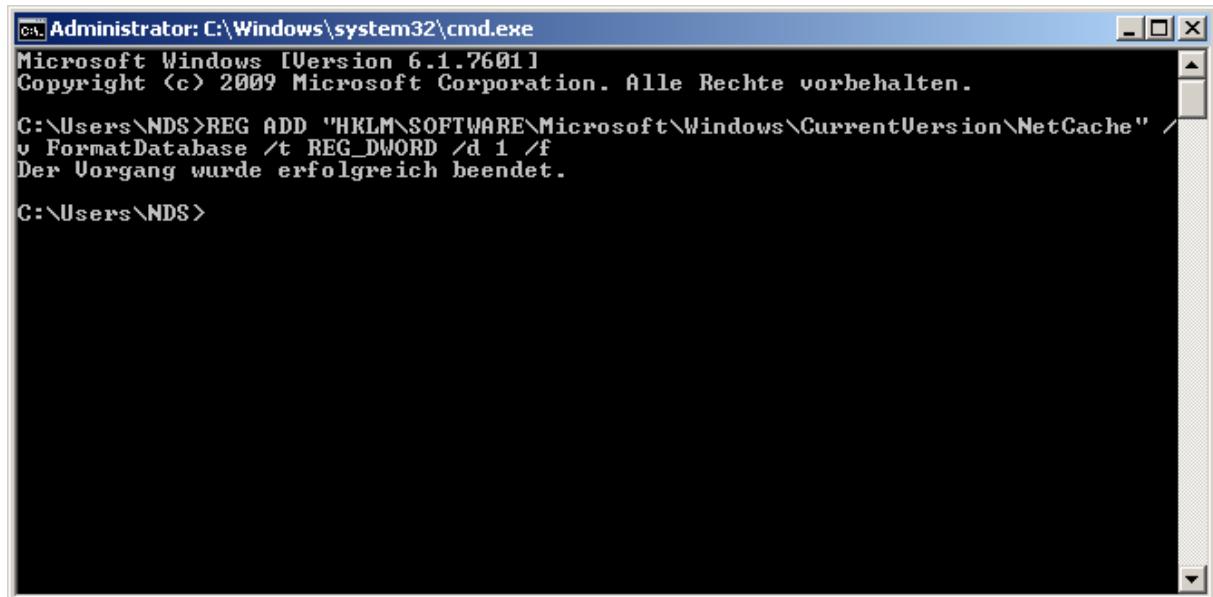
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\NetCache]

"FormatDatabase"=dword:00000001

Auch hier greift die Wirksamkeit erst nach einem Neustart.

Per Eingabeaufforderung (CMD) nutzen wir folgenden Befehl:

```
REG ADD "HKLM\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\NetCache" /v  
FormatDatabase /t REG_DWORD /d 1 /f
```



The screenshot shows a Windows Command Prompt window titled 'Administrator: C:\Windows\system32\cmd.exe'. The window displays the following text:

```
Microsoft Windows [Version 6.1.7601]
Copyright (c) 2009 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

C:\Users\NDS>REG ADD "HKLM\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\NetCache" /v  
FormatDatabase /t REG_DWORD /d 1 /f
Der Vorgang wurde erfolgreich beendet.

C:\Users\NDS>
```

Ändern des Speicherorts, abweichend vom Default Wert

Mit dem Import des REG-KEYS können wir den Speicherort beliebig festsetzen:

Windows Registry Editor Version 5.00

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\services\CSC\Parameters]

"CacheLocation"=\?\?\E:\Offlinedatei